



Ochsen-Personal spendet Trinkgeld

Auch dieses Jahr fand Ende Juli das traditionelle Hof- und Biergartenfest im Gasthaus Ochsen in Marktoffingen statt. Das Küchen- und Servicepersonal spendete einen Teil seines Trinkgeldes an die Opfer der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Der Betrag wurde von der Wirtsfamilie Seitz großzügig auf 600 Euro aufgerundet.

Foto: Seitz

Urkunde fürs Ehrenamt

Gemeindebücherei Drei Deiningerinnen für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet

Deiningen Nach einem Jahr „Corona-Pause“ trafen sich die Mitarbeiterinnen der Bücherei zu einem Arbeitssessen im katholischen Pfarrsaal. Im Rahmen dieses Treffens wurden Rita Schwarz, Anneke van Bree und Anni Dietrich für ihre 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Ökumenischen Gemeindebücherei Deinigen geehrt. Die Mitarbeiterinnen

erhielten von der Büchereileiterin Angelika Maier einen „sonnigen“ Blumengruß. Bürgermeister Wilhelm Rehklau überreichte im Namen der Träger eine Dankesurkunde und ein Präsent der Gemeinde. Er bedankte sich bei den drei geehrten Mitarbeiterinnen und beim gesamten Team für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. (pm)



Ehrung für drei Bücherei-Mitarbeiterinnen (von links): Rita Schwarz, Anni Dietrich, Anneke van Bree (kleines Bild) und Bürgermeister Wilhelm Rehklau. Foto: Dietrich

Jahrbuch sorgt für Mitglieder-Boom

Pandemie Trotz entfallener Veranstaltungen verzeichnet der Historische Verein Nördlingen einen Mitgliederzuwachs. Bei der jüngsten Versammlung standen Neuwahlen an

Nördlingen Die Corona-Pandemie brachte es mit sich, dass die jährliche Mitgliederversammlung des Historischen Vereins für Nördlingen und das Ries von Februar in den Sommer hinein verschoben werden musste. Trotz der allgemeinen Einschränkungen durch die Pandemie blickte 1. Vorsitzende Andrea Kugler im Stadtmuseum Nördlingen auf eineinhalb zufriedenstellende Jahre zurück.

Nicht alle geplanten Veranstaltungen mussten entfallen, im Vortragsbereich unternahm man sogar erste Schritte im Digitalen. Vor allem das Erscheinen des 36. Jahrbuchs, das Dr. Wilfried Sponsel federführend betreute, habe zum Erfolg des Vereinsjahres beigetragen. Es sei nicht nur eine herbeigesehnte Leselektüre für alle Mitglieder gewesen, sondern auch Anlass für viele Interessierte, dem Verein beizutreten. Die Zahl von 40 Neumitgliedern lasse den Verein optimistisch in die Zukunft blicken und verleihe ihm auch finanziell eine gute Basis,



Die Vorstandsmitglieder des Historischen Vereins (von links): Beisitzer Michael Eßmann, 1. Vorsitzende Andrea Kugler, Dr. Ruth Kilian als scheidendes Vorstandsmitglied, Beisitzer Edwin Michler, Manuela Hofmann-Scherrers und Werner Eisenschink, Schriftführer Günter Thürheimer, Beisitzer Gerhard Beck, Schatzmeisterin Kathrin Link und Beisitzer Manfred Luff. Foto: Eßmann

wie Schatzmeisterin Kathrin Link ausführlich darlegte.

Als Ergebnis der Wahl bestätigte die Mitgliederversammlung Andrea Kugler und Dr. Wilfried Sponsel als Vorstände.

Auch die Ämter von Schatzmeisterin und Schriftführer blieben bei Kathrin Link und Günter Thürheimer.

Neben den Beisitzern Werner Eisenschink, Manuela Hofmann-

Scherrers, Manfred Luff und Edwin Michler wurden für die beiden scheidenden Beisitzerinnen Dr. Ruth Kilian und Dr. Petra Osterrieder Gerhard Beck und Michael Eßmann gewählt. (pm)

Ehrennadel für vorbildliche Jugendarbeit

Auszeichnung Die Flug-Modell-Gruppe Nördlingen wurde für ihre Arbeit mit Jugendlichen ausgezeichnet. Der Verein investiert in die Erhaltung des Hobbys auch in jüngeren Generationen

Nördlingen Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Flug-Modell-Gruppe Nördlingen präsentierte der erste Vorsitzende Klaus Malek den Mitgliedern die neuesten Entwicklungen und Zahlen zum Verein. Die Versammlung fand Corona-bedingt im Freien am Vereinsheim statt. Zum 60-jährigen Vereinsjubiläum waren einige Veranstaltungen über das Jahr geplant, die aber abgesagt werden mussten. Darunter auch die große Ausstellung in der Hermann-Keßler-Halle im Februar.

Aktuell sind 151 Mitglieder in dem Verein aktiv, darunter 32 Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 20 Jahren. Die Gruppe investiert in die Jugendarbeit, die die Basis für einen funktionierenden Verein sei. Die Einnahmen im Verein bestehen hauptsächlich aus den Mitgliedsbeiträgen, den Veranstaltungen auf dem Modellflugplatz sowie

aus Spenden von Wirtschaft, Politik und Privatpersonen.

Durch eine deutsche Fachzeitschrift wurde ein Förderprogramm für Jugendgruppen ausgeschrieben. Die FMG Nördlingen bewarb sich um dieses Programm und wurde ausgewählt. Die Jugendlichen erhalten durch dieses Förderpaket vielfältige Vorteile bei der Beschaffung von Flugmodellen, Ausrüstungskomponenten und Baumaterialien. Zusätzlich wurde der Verein von der Fachzeitschrift „Flug-Modell-Technik“ mit der Ehrennadel für vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet. Werkstatteleiter Jochen Zimmermann und Jugendleiter Tobias Leberle waren zur Überreichung der Auszeichnung in Baden-Baden eingeladen.

Aktuell sind in der Jugendwerkstatt einige Plätze frei. Wer Lust an Technik und Modellbau habe, sei gerne eingeladen. Jeden Donnerstag



Jochen Zimmermann und Tobias Leberle mit einem Teil der Jugendgruppe und der Auszeichnung. Foto: Klaus Malek

von 18.30 bis 21 Uhr findet der Bastelabend in der Werkstatt am Heckweg statt. Für die Zukunft hofft die FMG, dass die abgesagte Aus-

stellung im März 2022 nachgeholt werden könne und weitere Veranstaltungen auf dem Modellflugplatz stattfinden können. (pm)

Rieser Trachtenkapelle: Kreative Lösungen

Hauptversammlung Wie der Musikverein Unterschneidheim die Corona-Krise meisterte

Unterschneidheim Bei der Hauptversammlung des Musikvereins Unterschneidheim in der Turn- und Festhalle Unterschneidheim blickte der 1. Vorsitzende Steffen Joas auf ein bewegtes Vereinsjahr 2020 zurück, das geprägt war von der Corona-Krise. „An normale Vereinsarbeit war in dieser Zeit nicht zu denken“ so Joas in seinem Bericht. Durch kreative Lösungen wurde die Vereinsarbeit während des Lockdowns am Leben erhalten. Ganz besonderer Dank ging an die Dirigenten Ulrich Sachs und Gerhard Feil, die zum Wohle des Vereins auf einen beträchtlichen Teil ihres Lohnes verzichteten und so den Verein in dieser finanziell angespannten Situation entlastet haben.

Die Vereinsschriftführerin Anja Nagler berichtete u.a. über den Umzug vom alten Schulhaus ins neue Vereinsgebäude an der Turnhalle. Der Schriftführer der Jugendkapelle Tobias Grimm erwähnte einige wenige Aktionen der Jugendkapelle und merkte an, dass 2020 nicht wirklich ein musikalisches Jahr war. „Wir waren alle erstmal in Schockstarre“, so begann der Dirigent der Rieser Trachtenkapelle Ulrich Sachs seinen Bericht. Keiner habe am Anfang des Lockdowns gewusst, wie und wann es weitergehen werde mit den Proben. Nun sei die Kapelle aber mitten in den Proben für ein Jahreskonzert im Dezember, dass hoffentlich stattfinden werde.

Der Dirigent der Jugendkapelle Gerhard Feil hob in seinem Bericht hervor, dass der Verein gegenüber Kindern eine besondere Verantwortung trage, deshalb wurde erst spät mit den Proben begonnen. „Umso mehr freut es mich, dass wir nach dem langen Lockdown eine sehr gute Probenbeteiligung haben, denn die Jugendkapelle ist die Zukunft des Vereins“, so Feil.

Die Jugendleiterinnen Margarita Lendegrin und Lena Gerstmeier warfen einen Blick auf die Statistik. Knapp 60 Kinder und Jugendliche sind derzeit in der Jugendkapelle bzw. in der Ausbildung.

Bürgermeister Johannes Joas sprach in seinen Grußworten von „einer ganz anderen Hausnummer“, wenn man als Verein versuche, in Kontakt zu bleiben, ohne sich treffen zu dürfen. Dafür gab es Dank und Respekt vom neuen Bürgermeister der Gemeinde Unterschneidheim. Abschließend bedankte er sich in eigener Sache beim Musikverein für die musikalische Umrahmung bei seiner Amtseinstellung.

Der Ortsvorsteher Stefan Hönle bedankte sich ebenfalls beim Musikverein. Dank der Mithilfe der Vereine konnten die neuen Vereinsräu-

me an der Turnhalle fertiggestellt werden.

Die Wahlen erbrachten folgendes Ergebnis: Stellvertretender Vorsitzender Andreas Thum; Schriftführerin Anja Nagler; Ausschuss: Rainer Egetemeyer, Marco Hieber, Thilo Kleisz, Eva-Maria Stelzle, Michael Thum, Thomas Egetemeyer, Sonja Frick, Markus Frick; Kassensprüfer: Werner Deeg, Reinhold Sandmeyer. Der Vorsitzende des Blasmusikverbandes Ostalb, Hubert Rettenmaier, sprach ein Grußwort und nahm anschließend die Ehrungen vor. (pm)

20 Jahre aktive Mitgliedschaft: Michael Thum, Simon Ziegler. **20 Jahre Dirigent:** Gerhard Feil. **10 Jahre passive Mitgliedschaft:** Daniela Egetemeyer, Hermann Stark, Josef Jelitte, Tatjana Rais.

20 Jahre passiv: Joachim Durm, Norbert Frick, Kerstin Geiß, Heinz Illenberger, Josef Kohnle, Hubert Stempfle. **30 Jahre passiv:** Susanne Durm, Johannes Hammele, Susanne Walter. **40 Jahre passiv:** Jochen Hammele, Manfred Uhl, Xaver Zeller. **50 Jahre passiv:** Hermann Bühler, Josef Deeg (Silberstraße), Josef Deeg (Wagnergasse), Josef Deeg (Brühlgasse), Sebastian Deeg, Alois Egetemeyer, Johann Forner, Anton Handschuh, Hermann Hönle, Anton Joas, Konrad Kienle, Anton Schmid, Georg Wolf, Manfred Wolf. **60 Jahre passiv:** Elsa Weiß, Karl Wolf.

Leistungsabzeichen D1: Sarita Feil, David Geiger, Melina Göggerle, Laura Henle, Magdalena Joas, Fabienne Deeg. **Leistungsabzeichen D2:** Sebastian Matz



Ehrungen beim Musikverein Unterschneidheim (sitzend von links): Georg Wolf, Alois Egetemeyer, Karl Wolf, Anton Joas sowie (stehend): Josef Kohnle, Steffen Joas, Sebastian Matz, Lena Gerstmeier, Laura Henle, Margarita Lendegrin, Magdalena Joas, Michael Thum, Sarita Feil, Gerhard Feil, Melina Göggerle, Andreas Thum, Hubert Rettenmaier, Daniela Egetemeyer und Susanne Durm. Foto: Anna-Marie Rinn



Ehrung für langjährige Sänger (von links): Dietmar Höhenberger, Josef Michel, Franz Schindler und Thomas Bühlermeier (Vorsitzender MGV Schwörshheim). Foto: MGV

Nachwuchssorgen

Musik Männergesangverein Schwörshheim weist hohes Durchschnittsalter auf

Schwörshheim Bei der Mitgliederversammlung des Männergesangvereins Schwörshheim 1925 wurde neben den üblichen Jahresberichten die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Das Führungsteam sowie Chorleiterin Sabine Hertle und Chorleiter Franz Schindler waren sich einig, dass unter Einhaltung der derzeitigen Abstands- und Hygienevorschriften die Chorarbeit nicht im gewohnten Ausmaß wieder aufgenommen werden könne. Ein weiteres Problem sei im Männerchor das hohe Alter der Sänger. Es fehle an Nachwuchssängern. Folglich werde sich der Männergesangverein Schwörshheim 1925 mit seinem Frauen- und Männerchor in den

nächsten Jahren neu strukturieren müssen. Sängerinnen und Sänger auch aus dem Umland seien jederzeit herzlich willkommen. Als kulturtragender Verein in der Gemeinde wolle der Verein seinen Beitrag dazu leisten, um die Gemeinschaft wieder wie im gewohnten Maße zu fördern.

Eine besondere Ehre war es, Chorleiter Franz Schindler für 50 Jahre aktives Singen auszuzeichnen. Er wurde mit der Ehrennadel des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben mit Urkunde ausgezeichnet. Dietmar Höhenberger und Josef Michel wurden für 20 Jahre aktives Singen im Verein mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. (pm)